



# Tadschikistan

Die Kinder vom Dach der Welt



Das unwegsame und gewaltige Massiv des Pamir Gebirges in Tadschikistan, mit dem 7495 m hohe Pik Ismoil Somoni gilt den Menschen in Zentralasien als Dach der Welt. Etwa 50 Prozent des zentralasiatischen Landes liegen über 3000 Meter und viele Dörfer sind daher nur sehr schwer erreichbar. Die Republik Tadschikistan ist aktuell der ärmste Nachfolgestaat der ehemaligen Sowjetunion. Gibt es dort frühpädagogische Einrichtungen und wie ergeht es den Kindern?

Horst Küppers

1991 löste sich die Tadschikische Sozialistische Sowjetrepublik von der UdSSR und versank kurz danach in einen Bürgerkrieg, der bis 1997 andauerte. Viele Menschen flüchteten, die Zurückgebliebenen verarmten. Nach wie vor ist das Land zerrüttet. Es dominiert das Clanwesen. Frauen sind benachteiligt, viele leben in Armut und sind sozial stigmatisiert. Für zusätzliche Unsicherheit im Land sorgt die Grenze zu Afghanistan.

Um ihre Familien ernähren zu können, arbeiten v. a. viele Männer im Ausland. Deren Abwesenheit hat eine, leider

nur begrenzt gültige, kleine Revolution zur Folge: In diesen Familien verlagert sich die Entscheidungsmacht auf die Frauen, und das bedeutet vor allem zweierlei: Sie schaffen es in dieser Zeit, einer geringen Beschäftigung nachzugehen und werden dadurch etwas unabhängiger. Zudem unterstützen sie die schulischen Laufbahnen ihrer Töchter, sogar mehr als die der Jungen (vgl. Kröger 2012). Mädchen aus vaterlosen Familien besuchen häufiger und konstanter die Schule als Jungen und als Mädchen aus Familien mit Vätern im Haus. Die zurückgekehr-

vorhandenen Kitas kaum eine so gut ausgestattete und zudem inklusive Einrichtung zu finden ist.

Die Idee für diese Kita entstand in der Familie des Architekten Khurshed Aslonov, dessen Bruder mit Downsyndrom geboren wurde. Es war der große Wunsch der Mutter, eine Kita zu gründen, in der behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam aufwachsen können. Als eine der seltenen erfolgreichen Geschäftsfrauen hatte sie die nötigen finanziellen Mittel, um ihre Pläne

„Die Kindheit auf Curaçao ist unbeschwert.“

ten Väter machen diesen Neuerungen jedoch rasch ein Ende.

## Die inklusive Kita XAËT

Die Hauptstadt Duschanbe wächst schnell und kontinuierlich weiter. Dabei entstehen fast genauso viele Slums wie Villensiedlungen. Das Somon-Village ist ein wohlhabendes Wohngebiet mit hoch eingezäunten Grundstücken und protzigen Häusern. Mittendrin steht seit 2014 die inklusive Kita XAËT (Leben) – eine zu bestaunende Seltenheit. Erstens, weil Frühpädagogik im Allgemeinen keine große Rolle in Tadschikistan spielt; dementsprechend desolat ist die tadschikische Kita-Landschaft. Zweitens, weil unter den

umzusetzen. Dies sollte sich jedoch um viele Jahre verzögern. Während seines Architekturstudiums ergriff Khurshed Aslonov dann die Initiative und konzipierte ein Kita-Gebäude. In Zusammenarbeit mit der heutigen pädagogischen Direktorin der Einrichtung Zulfia Teshabaeva plante er anschließend die Konzeption und die Anschaffung der passenden Spiel- und Arbeitsmaterialien.

87 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren sind in der Kita angemeldet und auf acht Gruppen (mit je 15 Kindern) verteilt. Bis zu 120 Kinder kann





www.kleinandgross.de 07-08/2016



## Geopolitische Daten Republik Tadschikistan

Die Tadschiken sind sprachlich und ethnisch eng mit den Persern verwandt, viele leben auch in Afghanistan. 1991 löste sich Tadschikistan von der UdSSR und erklärte sich für unabhängig. Kurz danach kam es zu Spannungen zwischen der kommunistischen Regierung und einer nationaldemokratisch-religiösen Opposition. 1992 brach ein mehrjähriger Bürgerkrieg aus.

Tadschikistan ist ein Hochgebirgsland, es grenzt an Usbekistan, Kirgisistan, der Volksrepublik China und Afghanistan. Die Hälfte des Staatsgebietes liegt 3000 Meter hoch. Der Osten des Landes wird vom Pamir-Gebirge und dem Pamir-Hochland geprägt. Dort befindet sich auch der höchste Berg des Landes, der 7495 Meter hohe Pik Ismoil Somoni.

Das Klima im Land ist kontinental mit extrem kalten Wintern und heißen Sommern. Die Tadschiken stellen 68,4 Prozent der Bevölkerung, der Rest besteht u. a. aus Usbeken, Kirgisen, Russen, Tataren, Ukrainern und einer kleinen Minderheit von Deutschstämmigen. Mehr als 90 Prozent der Tadschiken sind Anhänger des Islam. Die primäre Amtssprache ist Tadschikisch, Währung der Somoni (TJS).

die Einrichtung insgesamt aufnehmen. Ursprünglich war keine Krippe vorgesehen, die Nachfrage war jedoch so groß, dass umdisponiert wurde. Inzwischen gibt es eine ganze Kita-Gruppe. Die Jüngsten sehen bei meinem Besuch glücklich und zufrieden aus, auch die Eltern sind von der Qualität der Krippe überzeugt.

Außer der Gruppe für die Zweijährigen gibt es noch eine für Dreijährige und je zwei Gruppen für Vier-, Fünf- und Sechsjährige. Die Kita verfügt ne-

Jede der acht Gruppen wird von einer Lehrerin geleitet, der eine Hilfskraft assistiert. Die Gruppenleiterinnen haben ausnahmslos Grundschullehramt studiert. Dementsprechend verschult ist der Kita-Alltag. 180 Euro beträgt das Gehalt einer Berufseinsteigerin. Nach zwei bis drei Jahren wird es auf 230 Euro erhöht.

Als besondere Angebote gibt es im Wochenplan Taekwondo, Choreografie, Musik, Kunst, Englisch, Logopädie und Physiotherapie. In der Küche wird

Die Ausstattung mit Materialien hält dem Vergleich mit jeder anspruchsvollen europäischen Kita stand. Mehr als 130.000 Euro haben Möblierung und Materialien gekostet. Das ist für tadschikische Verhältnisse ein Vermögen. Da die Montessori Pädagogik einen wesentlichen Teil des inklusiven Konzeptes ausmacht, sind die Materialien zu den Übungen des täglichen Lebens, der Mathematik, Geografie etc. vollständig vorhanden – allerdings als Plagiate russischer und türkischer Herkunft. Die Anzahl der Musikinstrumente ist beeindruckend. Dazu gehören sowohl traditionelle tadschikische als auch westliche und asiatische Instrumente.

### Trostlose Kita-Landschaft

Mit der Beschreibung dieser privaten Kita sind die positiven Meldungen aus dem frühpädagogischen Bereich Tadschikistans fast erschöpft. In Duschanbe gibt es lediglich noch einen Kindergarten mit gutem Ruf; er gehört zu der „Internationalen Schule“. Eine weitere Schule mit angeschlossenem Kindergarten wurde geschlossen, weil sie sich privat nicht finanzieren konnte. Der Staat lehnte eine Unterstützung ab. Es gibt einige Kinderbetreuungseinrichtungen von christlichen Gruppen aus den USA, sie leiden jedoch zu-

nehmend unter einer einengenden Beobachtung durch den Staat und durch radikale muslimische Gruppen. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis die Fachkräfte aufgeben.

### Bildungssystem in Tadschikistan

Im Zeitraum von 2002–2005 lagen die Bildungsausgaben in Tadschikistan bei 3,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes. In den letzten Jahren sind sie wahrscheinlich nicht gestiegen, solide Zahlen werden nicht genannt. Die Regierung wiederholt, besonderes Gewicht auf die Bildung zu legen. In der Praxis hat sich jedoch nichts verbessert.

Nach der Unabhängigkeitserklärung von der Sowjetunion stürzte die nationale Bildungsqualität dramatisch ab. Abzulesen ist dies u. a. am Bildungsniveau der 20- bis 30-Jährigen, welches deutlich unterhalb dem der über 40-Jährigen liegt. Wenn Tadschikistan nicht dagegensteuert, wird es Gefahr laufen, sein Humankapital zu verlieren. Die größten Bildungsprobleme sind:

- Im Land leben über eine Million Kinder im Vorschulalter. Lediglich etwa sechs Prozent davon besuchen Kitas und Vorschulen. Die Qualität der existierenden Einrichtungen ist bedenklich.

- Der Lehrermangel ist eklatant.
- Nur die wenigsten Lehrkräfte sind qualifiziert.
- Die Gehälter für pädagogische Fachkräfte sind niedrig (maximal 200,- Euro monatlich).
- Etwa ein Viertel der Mädchen beenden die Grundschule nicht.
- Der Mädchenanteil in den Schulen liegt weit unter 50 Prozent.
- Fast alle Schulgebäude sind reparaturbedürftig oder sogar baufällig.
- Der Bildungsetat ist viel zu niedrig.
- Die Frühpädagogik zählt nicht zum Bildungssystem (vgl. Eisener 2015).
- Die Ausbildungskosten sind zu hoch. Viele Familien ermöglichen auch deswegen den Mädchen keine weitere Schulbildung, sondern ermutigen oder zwingen sie zu einer frühen Heirat.

Dank gilt allen im Beitrag genannten Personen für ihre Hilfe. Besonders danke ich meinem Sohn Tim Konowalow, für seine logistische Unterstützung und Kreativität vor Ort.

### „Die Gruppenleiterinnen haben ausnahmslos Grundschullehramt studiert.“

ben den Gruppenräumen auch über Schlafräume mit Betten für 60 Kinder.

In jeder Gruppe werden gleichaltrige Kinder aufgenommen, und zwar Mädchen und Jungen zusammen. Das ist ungewöhnlich. In den traditionellen, archaisch strukturierten Ortschaften Tadschikistans dürfen nicht einmal die Jüngsten gemeinsam spielen, Mädchen und Jungen werden stets getrennt. Auch in den wenigen Kitas ist die Gruppenzusammensetzung entsprechend.

täglich ein gesundes und schmackhaftes Essen gekocht. Zum Kita-Personal gehören neben den pädagogischen Fachkräften und der Köchin, Verwaltungskräfte, Wäscherinnen, Gärtner und mehrere Beschäftigte im Sicherheitsdienst. Die Einrichtung ist ganzjährig an fünf Tagen in der Woche von 8.00–17.00 Uhr geöffnet.

Horst Küppers, OStR Koordination der Europaklassen für Erzieher und Erzieherinnen an der „Elly-Heuss-Knapp-Schule“ Neumünster (Europaschule).

#### Kontakt

ho.kueppers@web.de  
www.kueppers-info.de

#### Literatur

Eisener, Reinhard: **Landeskundliche Informationsseiten Tadschikistan**, unter:

www.liportal.de/tadschikistan/?fs=11

(Quelle: Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit)

Kröger, Antje Elisabeth: **Kirgistan und Tadschikistan. Arbeitsmigration in Zentralasien: Kinder profitieren nicht von Geldüberweisungen**. In: DIW Wochenberichte, 6/2012, S. 11-17, unter: www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\_01.c.392568.de/12-6-3.pdf